

TANSANIA Höhepunkte in Tansania: Besteigung des Mt. Meru und Kilimanjaro mit Safari

Mit optimaler Höhenakklimatisierung auf den Kilimanjaro



Bei Morgenstimmung auf dem Weg zum Mount Meru

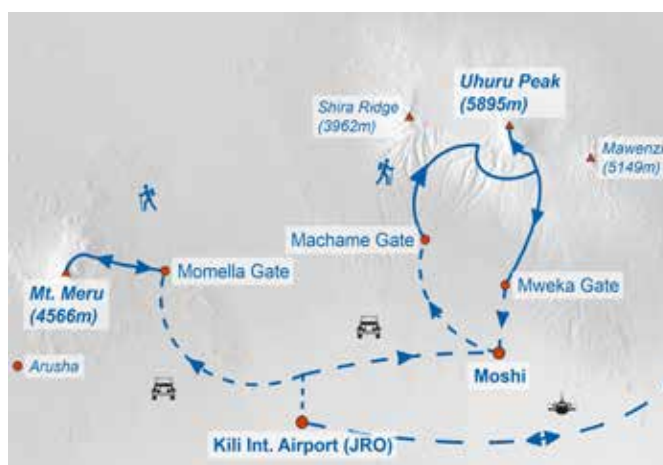
Inhalt

Programmübersicht, Termine und Preise	2
Unsere Leistungen	3
Schwierigkeitsbewertung und Höhenakklimatisierung	4
Voraussetzung und Vorbereitung	4
Komfort-Bewertung	5
Ein typischer Trekkingtag am Kili	6
Ein typischer Safaritag in den Nationalparks	7
Ausführliches Detailprogramm	8
Ausrüstungsliste	11
Länderinformation	12
Wichtige Reiseinformationen, Geld, Visum usw.	14
Buchung und Zahlungsmodalitäten	16

Höhepunkte der Reise

- Viertägige Besteigung des Mount Meru, des kleinen Bruders des Kilimandscharo
- Der selten bestiegene Gipfel im Arusha Nationalpark, unter Tansaniakennern ein Geheimtipp, ist ein idealer Akklimatisierungsberg und besticht durch traumhafte Aussichten auf den großen Nachbarn sowie einer vielfältigen Flora und Fauna.
- Gut akklimatisiert geht es im Anschluss über die Machame Route über die südlichen Abhänge auf den Gipfel des Kilimandscharo.
- Die Machame Route („Whisky Route“) ist eine der landschaftlich abwechslungsreichsten Aufstiege auf den Kibo, das Dach Afrikas.
- Danach besuchen Sie die berühmten Nationalparks Lake Manyara und Tarangire sowie den einzigartigen Ngorongoro Krater mit den beeindruckenden Großwildtieren Afrikas.
- Erleben Sie die großen in Freiheit lebenden Tiere Afrikas hautnah: Elefanten und Giraffen, Löwen, Geparden und ebenfalls die riesigen Büffel-, Gnu- und Zebraherden werden Sie begeistern.
- Eine Safari ist der Höhepunkt einer jeden Reise nach Tansania und der krönende Abschluss einer erfolgreichen Fahrt zum Kilimanjaro.

TAG	PROGRAMM
1	Individueller Flug nach Tansania
2	Erste Etappe am Mt. Meru zur Miriakamba Hütte
3	Durch Berg- und Heidewald zur Saddle Hut.
4	Auf den Mt. Meru – den kleinen Bruder des Kilimandscharo
5	Abstieg zur Momella Gate und zurück zum Hotel
6	Erste Etappe am Kilimandscharo – Machame Camp (3050m)
7	Zu den Shira-Grotten (3840 m)
8	Im Barranco Tal (3900 m)
9	Zu den Barafu Hütten (4600 m)
10	Auf den Kibo, das Dach Afrikas (5895 m)
11	Ende der Bergtour
12	Safari im Tarangire Nationalpark
13	Der Ngorongoro-Krater
14	Der Lake Manyara Nationalpark
15	Heimflug oder Reiseverlängerung



Wissenswertes

- Beste Reisezeit: Jänner bis März und Juli bis Oktober
- Gruppengröße: garantierte Durchführung der Reise von 4 bis maximal 10 Teilnehmer
- Reiseleitung durch einheimischen, englischsprachigen Bergführer
- 10 Tage Trekkingtour mit Übernachtungen in Hütten (Mt. Meru) bzw. in geräumigen Zelten (Kilimandscharo) und Lodges (Safari) mit Vollverpflegung.
- 3 Tage Safari mit Übernachtungen in komfortablen 4* Lodges
- In Moshi/Arusha 3 Übernachtungen in unserer schönen Hotelanlage mit Swimmingpool.

! Bitte beachten!

Diese Reise kann individuell zu Ihrem Wunschtermin organisiert und durchgeführt werden. Je nach Größe Ihrer Gruppe wird der Preis angepasst. Kontaktieren Sie uns!

Nachhaltig Reisen mit CLEARSKIES

CLEARSKIES kompensiert die CO₂-Emissionen dieser Reise inklusive der internationalen Flüge.



Fixtermine und Preise

TERMIN	PREIS
07.06. – 21.06.2025	€ 4.520,-
02.08. – 16.08.2025	€ 4.520,-
27.09. – 12.10.2025	€ 4.520,-
10.01. – 24.01.2026	€ 4.520,-
14.02. – 28.02.2026	€ 4.520,-
06.06. – 20.06.2026	€ 4.520,-
01.08. – 15.08.2026	€ 4.520,-
26.09. – 10.10.2026	€ 4.520,-

Kleingruppenzuschlag bei 2 oder 3 TN: € 690,-

Die Preise gelten ab/bis Tansania (exkl. Internationaler Flug)
 Einzelzimmerzuschlag: € 270,- (Hotel in Moshi/Arusha und bei Safari)

Frühbucherrabat: 3% vom Reisepreis bei Buchungen, die spätestens 6 Monate vor Reisebeginn bei uns einlangen.



Reiseleitung und einheimische Mannschaft

- Reiseleitung durch einheimischen, englischsprachigen Guide
- Einheimischer Koch und Trägermannschaft: Pro Person werden ca. 12 kg (Mt. Meru) bzw. 15 kg (Kilimandscharo) Freigeepäck übernommen.
- Auf Safari Reiseleitung durch qualifizierten, erfahrenen, zoologisch geschulten, englischsprachigen Fahrer bzw. Guide
- Unsere Mannschaften werden fair und landestypisch bezahlt, gut ausgerüstet und versichert. Wir legen großen Wert auf unsere Mannschaften und das gute Miteinander.



CLEARSKIES ist „**partner for responsible travel**“ der International Mountain Explorers Connection (IMEC) sowie des Kilimandscharo Porters Assistance Project (KPAP).

Diese Partnerschaft garantiert den einheimischen Mannschaften faire Löhne, gute Arbeitsbedingungen, eine ausreichend gute Ausrüstung und bietet auch weiterführende Bildungsprogramme an.

www.kiliporters.org

Unterkunft und Verpflegung

- Übernachtungen in schöner Hotelanlage in Arusha bzw. Moshi mit Pool auf Basis Doppelzimmer mit Halbpension – vor, zwischen und nach den Bergbesteigungen.
- Am Mt. Meru Vollpension und Übernachtung in Berghütten.
- Am Kilimandscharo Vollpension und Übernachtung in geräumigen 2-Personen Zelten.
- Am Berg ausgezeichnete Verpflegung durch unsere erfahrenen Köche. Ausgiebiges Frühstück - Mittagessen (meist Lunchbox) - Jause - sättigendes Abendessen. Zu den Mahlzeiten gibt es Tee, Kaffee, Kakao.
- NEU - am Kilimanjaro 1 chem. Toilette für die Gruppe inklusive
- Auf Safari: Übernachtung in schönen 4* Safarilodges in den und um die Parks
- Vollpension – Mittagessen meist als Lunchpaket während den Fahrten
- 1 Liter Mineralwasser pro Person und Tag

Transporte und Transfers

- Flughafentransfer von/zu Kilimandscharo-Airport
- Auf Safari alle Fahrten im 4WD-Geländewagen
- Alle Transporte und Transfers in Tansania laut Detailprogramm.

Permits und Bewilligungen

- Alle notwendigen Nationalparkgebühren und Besteigungspermits laut Reiseprogramm.

CO₂ - Kompensation

- CLEARSKIES kompensiert die anfallenden CO₂-Emissionen dieser Reise inklusive der internationalen Flüge.

Im Preis nicht enthaltene Kosten

- Internationaler Flug nach Tansania - *gerne bieten wir Ihnen ein Gesamtpaket an, inklusive individueller Flugreise ab Ihrem Wunschflughafen!*
- Visum (ca. USD 50,-): Wir empfehlen die Beantragung eines E-Visums vor der Reise.
- Reiseversicherung
- Getränke, persönliche Ausgaben, Trinkgelder
- Anfallende Kosten bei Programmänderungen
- Einzelzimmerzuschlag: € 270,-
- Einzelzelt am Kilimandscharo auf Wunsch gegen Aufpreis.
- Alle weiteren Kosten die nicht unter „Inklusive Leistungen“ aufgezählt sind.



Der Blick auf den Kibo beim Aufstieg zum Mt. Meru



Sonnenaufgang am Mt. Meru



Blick vom Gipfel des Mt. Meru

ALPINTECHNISCH: leicht bis mittel



Keine alpinen Schwierigkeiten, gute Trittsicherheit erforderlich. Unsere Tour verläuft größtenteils auf guten, breiten Wanderwegen ohne alpine Schwierigkeiten.

Der Aufstieg auf den **Mt. Meru** ist alpiner als der auf den Kilimandscharo, aber technisch unschwierig. Auf der Gipfeletappe benötigt man gute Trittsicherheit, da der Aufstieg auf teilweise schmalen, steilen Wegen und größtenteils in der Dunkelheit mit Stirnlampen erfolgt.

Der Aufstieg auf den Kilimandscharo über die Machame Route erfolgt meist auf breiten Wegen. Für den Aufstieg durch die Barranco Wall benötigt man gute Trittsicherheit und muss sich stellenweise mit den Händen abstützen. Die Gipfeletappe erfolgt wiederum im Dunkeln mit Stirnlampen. Der Aufstieg erfolgt in Serpentin im steilen, schottrigen Gelände. Für den langen Auf- und Abstieg sind Wanderstöcke von Vorteil.

Im Abstieg kann man gut über Schotterreisen abkürzen. (Ein Tipp: Leichte Gamaschen schützen vor Steinen in den Schuhen).



Auf dem Weg Ausgangspunkt für den Kilimandscharo

KONDITIONELL: anspruchsvoll



Während der Akklimationisierung generell Aufstiege bis ca. 1200 Höhenmeter am Tag. Abstiege bis ca. 700 Höhenmeter am Tag. Die Gehzeiten können bis zu 6-8 Stunden am Tag betragen.

An den Gipfeltagen Mt. Meru (3 Tag) und Kibo (10 Tag) sehr lange Etappen: Gehzeit von insgesamt bis zu ca. 15 Stunden, Aufstieg bis zu 1300 Höhenmeter, Abstieg am Kili bis zu 2800 Höhenmeter.

Sehr gute Kondition ist erforderlich und wird vorausgesetzt.



Mächtige Wolkenstimmungen am Aufstieg zum Kili

Höhenakklimatisierung

Die große Höhe von fast 6000m ist die größte Schwierigkeit des Kilimandscharo und eine optimale Akklimationisierung das Um und Auf.

Die Besteigung des Mt. Meru (4566 m) ist neben einer lohnenden Bergtour auch ein optimaler Akklimationisierungsgipfel für den Kilimandscharo. Der Gipfel des Mt. Meru (4566m) liegt auf der Höhe des letzten Lagers (Barafu) am Kilimandscharo, was den Aufstieg erheblich erleichtert.

Um die Gefahr einer Höhenerkrankung zu minimieren ist ein langsames Ansteigen während der ersten Etappen notwendig. Unsere erfahrenen Guides geben Ihnen während des Aufstieges viele Tipps zur Akklimationisierung.

Bitte unterstützen Sie Ihren Körper bei diesem wichtigen Prozess, indem Sie:

- die Reise gesund und ausgeruht antreten,
- in den ersten Tagen der Tour jegliche unnötigen Anstrengungen vermeiden,
- entsprechend langsam gehen („Pole Pole“), vor allem im Aufstieg
- viel Flüssigkeit (Wasser) aufnehmen
- den Anweisungen und dem Rat unserer Guides (tansanisch oder österreichisch) vertrauen und befolgen!
- Wir raten von der Einnahme von Medikamenten (z.B. Diamox) als Höhenkrankheits-Prophylaxe ab. Aufgrund der starken entwässernden Wirkung sind diese oftmals eher kontraproduktiv als hilfreich.



Der CLEARSKIES-Duffelbag

Die einzige Trekkingtasche in unserem unverwechselbaren Königsblau!

€ 130,- | € 114,-*

*Sonderpreis für Clearskies Kunden
Preise inkl. 20% MWSt. zzgl. Versand

Voraussetzung und Vorbereitung

Der Kilimandscharo mit vorheriger Besteigung des Mt. Meru ist für trainierte Bergwanderer, die regelmäßig (Ausdauer-)Sport betreiben gut zu schaffen. Sie sollten im Alpenraum Tagestouren mit 1000 bis 1200 Höhenmeter gehen und auch vor längeren Touren mit 1500 Höhenmetern nicht zurückschrecken.



Für die Gipfeletappen benötigen Sie neben der sporlichen Ausdauer auch mentale Stärke, um den langen und anstrengenden Aufstieg zu bewältigen.

Wir empfehlen, ca. 3-4 Monate vor der Kilimandscharo-Besteigung mit einem gezielten Training (mind. 2-3 Mal pro Woche) zu beginnen.

Am besten können Sie sich mit Ausdauertraining vorbereiten: regelmäßiges Laufen (Joggen), Radfahren, Schwimmen und lange Bergwandertouren mit normalem Tagesgepäck (ca. 6 bis 10 Kg) bereiten Sie am besten auf diese Tour vor.

Kulturschock Tansania

Bitte beachten Sie, dass die Mentalität in Tansania nicht mit unseren westlichen Standards bewertet werden kann. Die Gesellschaft ist nicht so leistungsorientiert, das Heute ist wichtiger als das Morgen und auch Pünktlichkeit und genaue Planung haben einen weniger großen Stellenwert. „Die Uhren laufen langsamer“. Wir erwarten von unseren Mitreisenden Offenheit und Toleranz gegenüber der fremden Kultur und auch etwas Gelassenheit, falls die zeitlichen Abläufe in Tansania nicht den europäischen Vorstellungen entsprechen bzw. nachvollziehbar sind. Die Etappen sind mit ausreichenden Zeitpuffern geplant und Sie werden Ihr Tagesprogramm problemlos erfüllen können, auch wenn z.B. die Registrierung am Gate einmal längere Zeit in Anspruch nimmt.



Komfort: Hütten- und Zelttrekking



In **Arusha und Moshi** schlafen wir in einer schön angelegten Hotelanlage mit Swimmingpool. Alle Zimmer bieten ein Badezimmer mit WC und Dusche/Bad. Die Mahlzeiten werden im Restaurant des Hotel eingenommen. Dort werden die Gäste mit einem reichhaltigen Frühstück mit viel frischem Obst und beim Abendessen mit indischen, lokalen oder internationalen Köstlichkeiten verwöhnt. Im Hotel gibt es kostenfreies W-LAN.

Während der **Besteigung des Mt. Meru** wird in einfachen Berghütten übernachtet. Die Hütten bieten einfache, ungeheizte Mehrbettzimmer (Stockbetten). Ein entsprechender Schlafsack (siehe Ausrüstungsliste) wird benötigt. Die Waschmöglichkeiten sind einfach aber sauber. Es gibt Toiletten mit Wasserspülung und teilweise einfache Wasch- und Duschmodlichkeiten.

Bei der **Kilimandscharo-Besteigung** wird in geräumigen 2-Personen Zelten übernachtet. Ein warmer Schlafsack sowie eine aufblasbare Iso-Matte wird benötigt (siehe Ausrüstungsliste). Sie erhalten täglich eine Schüssel mit warmem Wasser zum Waschen. Es gibt keine Duschmodlichkeiten. In den Lagern stehen zahlreiche Toilettenhäuschen mit einfachen Latrinen (Loch im Boden) zur Verfügung. Es gibt hier weder elektrisches Licht noch Wasserspülung noch Toilettenpapier. Bitte nehmen Sie daher eine Stirnlampe sowie WC-Papier bzw. Feuchttücher mit.

Chemische Toiletten: Es gibt die Möglichkeit, eine tragbare Toilette auf den Trek mitzunehmen. Auf Routen mit Kraterübernachtung sowie am Northern Circuit ist eine chemische Toilette vorgeschrieben. Wir nehmen bei den viel-frequentierten Zelt-Routen Machame und Lemosho eine chem. Toilette pro Gruppe mit.

Die **Mahlzeiten** werden von den Köchen für die jeweilige Gruppe zubereitet und in einer Hütte (Mt. Meru) bzw. in unserem Gemeinschaftszelt (Kili) eingenommen.

Die abwechslungsreichen Gerichte sind dem europäischen Gaumen angepasst und sehr schmackhaft, sättigend und hygienisch zubereitet.

Es gibt meist eine Suppe und anschließend ein Hauptgericht mit Reis, Nudeln, Kartoffeln oder Eiern in verschiedensten Variationen. Fleisch gibt es aufgrund der fehlenden Kühlkette meist nur die ersten Tage.



Zebras aus nächster Nähe im Lake Manyara NP



Blick auf die Saddle Hut am Mt. Meru



Gletscherreste in der Morgensonne

Vegetarische Verpflegung ist kein Problem. Falls Sie Nahrungsmittelunverträglichkeiten oder Verpflegungswünsche haben, lassen Sie es uns bitte wissen. Wir werden versuchen, dies entsprechend der Möglichkeiten zu berücksichtigen.

Mobiltelefone: Am Berg gibt es immer wieder Empfang (Roaming). Ihr Guide wird Ihnen auf Anfrage die entsprechenden Plätze gerne zeigen. Während der Tour gibt es keine Möglichkeiten, Fotoapparate oder Mobiltelefone aufzuladen. Wir empfehlen daher die Mitnahme von Zusatzakkus bzw. Powerbanks.



Aufstieg bei Dämmerung am Gipfeltag

Komfort: Safarilodges und Tented Camps



In **Moshi** schlafen Sie in einer schön angelegten Hotelanlage mit Swimmingpool. Alle Zimmer bieten ein Badezimmer mit WC und Dusche/Bad. Die Mahlzeiten werden im Restaurant des Hotels eingenommen. Dort werden die Gäste mit einem reichhaltigen Frühstück mit viel frischem Obst und beim Abendessen mit indischen, lokalen oder internationalen Köstlichkeiten verwöhnt. Im Hotel gibt es kostenfreies W-LAN.

Während der **Safari** wird in komfortablen **4*Lodges** übernachtet. Die Lodges sind in traditionellem Stil gehalten und verfügen über Terrassen und weitläufige Restaurants inklusive Bar mit Blick auf die Wildnis der Nationalparks. In den Restaurants wird abwechslungsreich gekocht, die Gerichte sind dem europäischen Gaumen angepasst. Nach einem Tag voller Eindrücke lässt es sich dort gut entspannen. Einige Lodges sind mit einem Swimmingpool ausgestattet. Jedes Zimmer verfügt über ein eigenes Badezimmer mit Dusche und WC, es gibt meist kostenfreies W-LAN.



Gnus und Flamingos im Tarangire Nationalpark

Ein typischer Trekkingtag am Kilimandscharo

Am Morgen bei Sonnenaufgang gegen 6 Uhr 30 wird man mit einem fröhlichen „Good Morning“ geweckt. Anschließend gibt es für die Teilnehmer heißes Wasser für die Morgentoilette.

Das Hauptgepäck, welches von der Trägermannschaft übernommen wird, bringen Sie schon fertig gepackt zum Frühstück, das gegen 0700 serviert wird. So kann die Mannschaft sich bereits an das Abbauen der Zelte machen und sich mit dem Gepäck auf den Weg machen.

Die Gruppe startet nach dem Frühstück so gegen 0800 in die Tagesetappe.

Während der Etappen sind regelmäßige Trink- und Fotopausen eingeplant, auch um die abwechslungsreiche Landschaft zu genießen. Für die Mittagsmahlzeit erhalten die Teilnehmer bei langen Etappen ein Lunchpaket, welches bei einer Rast während des Aufstiegs verzehrt wird. Bei kürzeren Etappen bekommt man ein warmes Mittagessen im nächsten Lager.

Beim Erreichen des nächsten Zeltplatzes am Nachmittag ist das Lager meist schon aufgebaut und man erhält sein Gepäck und kann sich im Schlafzelt ausrasten oder im Gemeinschaftszelt einfinden. Bei einer Jause mit Kaffee/Tee und Keksen kann man sich stärken. Teilweise wird bei schönem Wetter am Nachmittag noch die Umgebung der Lager erkundet.

Am Abend, gegen 1800 wird gemeinsam Abend gegessen und zumeist noch ein wenig Zeit im Aufenthaltszelt verbracht, bevor man sich recht bald in die Schafzelte zurückzieht. Beim Gipfeltag startet man nach einem raschen Frühstück mit Kaffee/Tee und Keksen zwischen Mitternacht und 1 Uhr früh in die lange Etappe. Der Aufstieg erfolgt in der Dunkelheit mit Stirnlampen. Bitte nehmen Sie für die Gipfletappe Kraftfutter (Müsliriegel, Schokolade, Nüsse etc.) mit, da Sie während des Aufstieges keine Mahlzeiten/Lunchpaket mitbekommen. Auch ein heißer Tee muss von den Teilnehmern selbst mitgenommen werden.



Gipfelfreude

Bei Sonnenaufgang erreicht man beim Stella Point den Kraterrand am Kilimandscharo. Nach kurzem Zwischenstopp werden noch die letzten Meter bis zum Uhuru Peak absolviert.

Nach der Gipfelrast steigt man zum letzten Lager ab, wo man sich nach den Strapazen etwas erholen kann. Anschließend wird zum nächsten Lager für die Übernachtung weiter abgestiegen.



Sonnenaufgang am höchsten Punkt Afrikas

Ein typischer Safaritag in den Nationalparks Tansanias

Am Morgen wird gegen 7 Uhr aufgestanden. An einem reichhaltigen Frühstücksbuffet kann man sich für den Tag stärken. Bereits am Morgen lässt sich eine traumhafte Aussicht von der Terasse der Lodge genießen.

Unser Fahrer und Guide erklärt den Tagesplan, bevor es mit 4x4 Landcruisern auf Safarifahrt geht. Die Fahrzeuge haben ein aufklappbares Safaridach, damit bieten sie ideale Sicht auf all die Tiere, die im Laufe des Tages rund um die Straße erspäht werden können.

Regelmäßig gibt es kleine Zwischenstopps, um Gelegenheit zu finden, die Eindrücke mit der Kamera festzuhalten. Teilweise nähern wir uns den Tieren bis auf wenige Meter. Die Tiere in ihrem natürlichen Umfeld zu beobachten, ist faszinierend. Natürlich gilt es dabei stets, die Lebewesen und die Natur zu respektieren und so wenig Lärm wie möglich zu machen sowie keinen Müll zu hinterlassen.

Für das Mittagessen, meist als Lunchpaket, wird an einem schattigen Picknick-Platz angehalten. Nach einigen weiteren Impressionen aus dem Wildschutzgebiet – von Löwen, Zebras, Elefanten, Vogelsträußen, Affen bis hin zu Giraffen – wird am späten Nachmittag die nächste Lodge erreicht. Dort warten gemütliche Zimmer und eine warme Dusche. Nach einer kurzen Rast am Zimmer kann man den Sonnenuntergang und das frisch zubereitete Abendessen genießen. Danach gibt es die Gelegenheit, sich mit anderen Teilnehmern über die Eindrücke des Tages auszutauschen, Fotos durchzusehen oder einen Drink an der Bar zu nehmen.



Unterwegs auf Safari

Tag 1: Individueller Flug nach Tansania

Ankunft am Kilimandscharo International Airport in Moshi. Transfer in unser gemütliches Hotel am Fuße des Mt. Meru. In der schönen Gartenanlage mit Swimmingpool entspannen Sie nach dem Flug. Vor dem Abendessen erhalten Sie ein Briefing für die Mt. Meru-Besteigung.

🏠	ÜBERNACHTUNG	Arusha - HOTEL
🍴	VERPFLEGUNG	A
F: Frühstück M: Mittagessen A: Abendessen		

Tag 2: Erste Etappe am Mt. Meru zur Miriakamba Hütte

Nach dem Frühstück fahren Sie gemeinsam mit der Trägermannschaft zur Momella Gate (ca. 1500 m), dem Ausgangspunkt der Tour im Arusha Nationalpark. Hier treffen Sie auch den bewaffneten Parkranger, der Sie während der nächsten 4 Tage begleiten wird. Trotz der Nähe zu dicht besiedelten Gebieten sind im Arusha N.P. Begegnungen mit größeren Wildtieren wie Büffel oder auch Giraffen nicht unüblich. Der Parkranger beschützt sowohl die menschlichen Besucher wie auch die angestammten Bewohner des Parks vor unliebsamen Begegnungen. Die heutige Etappe führt Sie durch bewaldete Savanne, dichtes Buschland und Bergwald bis zur Miriakamba Hütte (ca. 2600 m), wo Sie die erste Nacht verbringen.

Bitte beachten Sie: Ein Parkranger betreut oftmals mehrere Kleingruppen, was zu Verzögerungen beim Start der Tour führen kann. Leider kann diese Organisation der Nationalparkverwaltung weder von uns noch von unserem Partner beeinflusst werden. Sie haben ausreichend Zeit für die erste Etappe und wir bitten Sie hier um Geduld.

↑	HÖHENMETER AUFSTIEG	900 m
🕒	GEHZEIT	3 - 4 Std
🏠	ÜBERNACHTUNG	Miriakamba (2600 m) - HÜTTE
🍴	VERPFLEGUNG	F M A

Tag 3: Durch Berg- und Heidewald zur Saddle Hut

Durch schöne Vegetation steigen Sie heute auf den Sattel zwischen kleinem und großem Meru, wo auch die gleichnamige Saddle Hut liegt (ca. 3600 m). Zur besseren Höhenakklimatisierung und als Vorbereitung für die nächste Etappe auf den Gipfel des Mount Meru wird am Nachmittag der „kleine“ Meru (3900 m) bestiegen. Der Aufstieg dauert ca. 1 Stunde und entschädigt durch schöne weite Ausblicke auf den Hauptgipfel des Massivs und die weite Ebene zu unseren Füßen.

↑	HÖHENMETER AUFSTIEG	1000 m + 300 m
↓	HÖHENMETER ABSTIEG	300 m
🕒	GEHZEIT	3 - 4 Std + 1 Std
🏠	ÜBERNACHTUNG	Saddle Hut (3600 m) - HÜTTE
🍴	VERPFLEGUNG	F M A

Tag 4: Auf den Mount Meru – den kleinen Bruder des Kilimandscharo

In aller Früh, noch vor Sonnenaufgang, starten wir in die lange Besteigung des Meru Hauptgipfels. Bald lassen wir den Heidewald hinter uns und steigen auf gutem Pfad durch die Lava- und Geröllwüste bis zum Gipfel des Mt. Meru, mit 4566 m der dritthöchste Gipfel Tanzanias. Der kleine Bruder des in der Ferne liegenden Kilimandscharo bietet traumhafte Aussichten auf die umliegende Savanne und vor allem das imposante Massiv des Kilimandscharo im Osten zieht die Blicke an. Ebenfalls das gesamte, zu unseren Füßen liegende Merumassiv mit dem großen, hufeisenförmigen Krater und dem kleinen Sekundärkrater „Ash Cone“ faszinieren uns. Nach einer ausgiebigen Gipfelrast steigen wir wieder ab zur Miriakamba Hut, wo wir zur besseren Akklimatisierung und zur Schonung unserer Gelenke eine zweite Nacht einlegen.

↑	HÖHENMETER AUFSTIEG	1000 m
↓	HÖHENMETER ABSTIEG	2000 m
🕒	GEHZEIT	10 - 12 Std
🏠	ÜBERNACHTUNG	Miriakamba (2600 m) - HÜTTE
🍴	VERPFLEGUNG	F M A

Tag 5: Abstieg zur Momella Gate und Transfer zum Hotel in Moshi

Der heutige lange Abstieg bis zum Parkeingang hat es in sich, doch er besticht durch die zahlreichen Vegetationszonen und der Möglichkeit von Tierbegegnungen. Gegen Mittag erreichen wir die Momella Gate, wo wir uns von unserem Parkranger wieder verabschieden. Nach einer abwechslungsreichen Rückfahrt durch den Arusha Nationalpark fahren wir zu unserem Hotel am Fuße des Kilimanjaro. Vor dem Abendessen erfolgt das Briefing für die Kilimanjaro Besteigung.

↓	HÖHENMETER ABSTIEG	900 m
🕒	GEHZEIT	3 - 4 Std
🏠	ÜBERNACHTUNG	Moshi - HOTEL
🍴	VERPFLEGUNG	F M A



Tag 5+: Optionaler Rasttag im Hotel (nur bei individuellen Gruppen)

Auf Wunsch können wir zwischen den Besteigungen einen Tag zum Relaxen und Kraft sammeln einbauen. Dies kann in unserem gemütlichen Hotel mit Swimmingpool in Arusha oder Moshi sein und Sie können es sich dort gut gehen lassen.

🏠	ÜBERNACHTUNG	Arusha/Moshi - HOTEL
🍴	VERPFLEGUNG	F A

Tag 6: Erste Etappe am Kilimandscharo – Machame Camp (3050 m)

Nach dem Frühstück wird die Ausrüstung von unserer Mannschaft verpackt und abgewogen und wir fahren zur Machame-Gate, wo die letzten Formalitäten vor der ersten Etappe erledigt werden. Die Machame-Route ist die schönste und vor allem abwechslungsreichste Aufstiegsroute auf den Kilimanjaro. Die erste Etappe führt auf gutem Weg durch tropischen Regenwald bis an die Baumgrenze auf ca. 3000 Metern. An den ersten Tagen ist es wichtig, langsam zu gehen um den Körper so gut wie möglich an die erreichte Höhe zu akklimatisieren. Nach 5 bis 6 Stunden gemütlicher Wanderung erreichen wir am Nachmittag unser erstes Zeltlager bei der Machame Hütte (3050 m). Weit über uns thront der Kibo, Hauptgipfel des Kilimanjaro.

↑	HÖHENMETER AUFSTIEG	1200 m
🕒	GEHZEIT	5 - 7 Std
🏠	ÜBERNACHTUNG	Machame (3050) - ZELT
🍴	VERPFLEGUNG	F M A

Tag 7: Zu den Shira-Grotten (3840 m)

Schnell lassen wir die Baumgrenze hinter uns, der Pfad wird nun etwas steiler und vor allem aussichtsreicher.

Durch Baumheide steigen wir einen langen Bergrücken entlang aufwärts. Immer wieder zeigen sich traumhafte Ausblicke auf das weitläufige Vulkanmassiv. Auch heute gilt wieder „pole pole“, „langsam langsam“ wie unsere einheimischen Träger uns an das Motto der Besteigung erinnern: Ein zu schnelles Gehen an den ersten Tagen rächt sich spätestens beim Gipfelaufstieg.

Am Nachmittag erreichen wir schließlich das nächste Lager in Nähe der Shira-Grotten (3840 m) am Rand der kargen Vulkanlandschaft des weitläufigen Shira-Plateaus..

↑	HÖHENMETER AUFSTIEG	900 m
🕒	GEHZEIT	5 - 6 Std
🏠	ÜBERNACHTUNG	Shira (3840 m) - ZELT
🍴	VERPFLEGUNG	F M A

Tag 8: Im Barranco Tal (3900 m)

Der heutige Tag ist ein Bergtag der Extraklasse, der uns nochmals eine optimale Höhenakklimatisierung erlaubt.

Bald lassen wir die letzten Vegetationsspuren hinter uns und wandern durch Lava-Asche. Ein Abstecher zum „Lava-Tower“ bringt uns bis auf eine Höhe von 4500 Metern, ideal als Akklimatisierung für die nächsten Etappen.

Bei dem aus Basalt bestehenden Turm legen wir eine gemütliche Mittagspause ein. Vor uns eröffnet sich ein beeindruckendes Panorama: Unser Blick schweift über die Süd- und Westhänge des Kilimandscharo bis in die weit unter uns liegende Ebene und den 4500 Meter hohen Mt. Meru, der Nachbarvulkan des Kili.

Weiter geht es dann hinab in das wilde Barranco Tal. Rauschende Gebirgsbäche begleiten uns durch Senezien- und Lobelienwälder. In unmittelbarer Nähe der Barranco-Wand, die es am nächsten Tag zu bewältigen gilt, schlagen wir unser Lager auf (3900 m).

↑	HÖHENMETER AUFSTIEG	900 m
↓	HÖHENMETER ABSTIEG	700 m
🕒	GEHZEIT	6 - 8 Std
🏠	ÜBERNACHTUNG	Barranco (3900 m) - ZELT
🍴	VERPFLEGUNG	F M A

Tag 9: Zu den Barafu Hütten (4600 m)

Die Überwindung der 300 Meter hohen Barranco-Wand bildet das Kriterium des heutigen Tages. Schier unüberwindlich ragt sie östlich des Barranco-Lagers in die Höhe. Ein gut angelegter und kurzweiliger Pfad ermöglicht uns jedoch, die Wand erstaunlich leicht zu bezwingen.

Nach unserer Mittagspause steigen wir weiter auf bis zu den Barafu-Hütten, unserem letzten Lager vor dem Gipfel.

Auf 4600 Metern wird die Luft nun wirklich dünn und die Akklimatisierung der letzten Tage macht sich bezahlt.

Nach einem frühen Abendessen gehen wir bald schlafen, da die Nacht nur kurz und die Anstrengungen am nächsten Tag groß sein werden.

↑	HÖHENMETER AUFSTIEG	700 m
🕒	GEHZEIT	6 - 8 Std
🏠	ÜBERNACHTUNG	Barafu (4600 m) - ZELT
🍴	VERPFLEGUNG	F M A



Tag 10: Auf den Kibo, das Dach Afrikas (5895 m)

Kurz nach Mitternacht erhalten wir ein kurzes Frühstück und starten anschließend mit Stirnlampen ausgerüstet in die Gipfeletappe unserer Besteigung. Der gut ausgetretene Pfad in Geröll und Lava windet sich in kurzen Kehren bis zum Kraterrand hinauf. Nach 5 anstrengenden Stunden und 1200 Höhenmeter Anstieg in immer dünnerer Luft stehen wir endlich am Kraterrand. Der „Stella-point“ ist geschafft, wir befinden uns auf 5800 Meter. Hier legen wir eine längere Rast ein, warmer Tee ist willkommen und die ersten wärmenden Strahlen der aufgehenden Sonne lassen das Panorama aufleben. Doch noch trennen uns gute 100 Höhenmeter vom Uhuru-Peak, mit 5895 Metern der höchste Punkt Afrikas. Am Kraterrand folgen wir langsam dem Pfad, vorbei an riesigen und beeindruckenden Gletscherfeldern, bis wir nach einer guten Stunde den Gipfel des Kibo erreicht haben. Das unvergleichliche Panorama lässt die Erschöpfung weichen und Freude über die erfolgreiche Gipfelbesteigung macht sich breit. Der lange Abstieg in das Lager, wo unsere Mannschaft mit einem wohlverdienten Mittagessen auf uns wartet geht über Schotter-Reißen überraschend gut und die dicker werdende Luft lässt uns aufatmen. Doch noch sind unsere heutigen Mühen nicht gänzlich bewältigt: Am Nachmittag führt uns der Weg noch bis zur Mweka Hütte, unserem letzten Lager auf 3100 Meter.

↑	HÖHENMETER AUFSTIEG	1300 m
↓	HÖHENMETER ABSTIEG	2800 m
🕒	GEHZEIT	12 - 15 Std
🏠	ÜBERNACHTUNG	Mweka (3100 m) - ZELT
🍴	VERPFLEGUNG	F M A

Tag 11: Ende der Bergtour

Der rasche Abstieg über die Mweka-Route ist direkt und führt uns wieder zurück durch sämtliche Vegetationszonen, bis wir gegen Mittag die Mweka Gate erreichen. Nach einer entspannenden Fahrt erreichen wir unser Hotel wo wir die Tour entspannt und zufrieden ausklingen lassen.

↓	HÖHENMETER ABSTIEG	1450 m
🕒	GEHZEIT	3 - 4 Std
🏠	ÜBERNACHTUNG	Moshi - HOTEL
🍴	VERPFLEGUNG	F A

Tag 12: Safari im Tarangire Nationalpark*

Nach dem Frühstück Start der Safarifahrt in Moshi. Ihr englischsprachiger Fahrer ist zugleich geschulter und erfahrener Wildtierführer, für den es Ehrensache sein wird, Ihnen sämtliche Tiere zu zeigen. Von Moshi fahren Sie zuerst in den Tarangire Nationalpark. Beeindruckend sind die riesigen Elefantenherden, aber auch Giraffen, Nilpferde, Löwen und Gnus sind zu beobachten. Am späten Nachmittag fahren Sie eine kurze Strecke bis zum Dorf Karatu in der Nähe des Ngorongoro-Kraters.

🚗	FAHRT ZUM PARK	ca. 4 - 5 Std
🏠	ÜBERNACHTUNG	Karatu - LODGE****
🍴	VERPFLEGUNG	F M A

Tag 13: Der Ngorongoro-Krater

In der Früh befahren Sie den Kraterboden und beobachten die vielfältige Fauna, die sich in dieser geschützten Umgebung entwickelt hat. Der Ngorongoro-Krater ist ein kleiner Mikrokosmos in dem nahezu sämtliche Tiere Afrikas zu beobachten sind, unter anderem Nashörner und Leoparden. In der Früh können Sie die Tiere bei ihren Morgenbeschäftigungen beobachten, mit etwas Glück erleben Sie eine Jagdszene. Am Nachmittag Rückfahrt zu Ihrer Safarilodge in Karatu.

🚗	FAHRT ZUM PARK	ca. 1 Std
🏠	ÜBERNACHTUNG	Karatu - LODGE****
🍴	VERPFLEGUNG	F M A

Tag 14: Lake Manyara Nationalpark*

Heute erleben Sie zum Abschluss noch eine schöne Safarifahrt im Lake Manyara Nationalpark. Der am Afrikanischen Grabenbruch gelegene Park ist für die vielen hier vorkommenden Vogelarten bekannt, aber auch Nilpferde, Elefanten und Löwen bevölkern die wasserreiche Landschaft. Am späten Nachmittag kehren Sie nach Arusha zurück und verbringen einen letzten Abend in unserem Hotel in Arusha.

** Die Besuche der beiden Nationalparks Tarangire und Lake Manyara können je nach Verfügbarkeit auch getauscht werden.*

🚗	FAHRT NACH ARUSHA	ca. 3-4 Std
🏠	ÜBERNACHTUNG	Arusha - HOTEL
🍴	VERPFLEGUNG	F M A

Tag 15: Heimflug oder Reiseverlängerung

Je nach Flugplan Transfer zum Flughafen und Heimflug und Weiterreise.

🍴	VERPFLEGUNG	F
---	-------------	---



Schlafsack/Gepäck

- Schlafsack mit Komfortbereich mind. -10°C
- Isomatte (z.B. Therm a Rest)
- Tagesrucksack (Vol. 30 - 40 Liter)
z.B. Gregory Z40 oder Gregory Jade 38 (mit integrierter Regenhülle)
- Seesack oder Rucksack zum Transportieren der persönlichen Ausrüstung (Träger)
z.B. CLEARSKIES Duffle Bag (85 Liter)
- Wanderstöcke (teleskopisch)
- Evtl. aufblasbarer Kopfpolster

Schuhe

- Bergschuhe mit fester Profilsohle (knöchelhoch)
- Leichte Trekkingschuhe und Badeschlappen
- Evtl. leichte Gamaschen für Gipfletappe (Schotter)

Bekleidung

- Regen- und windfester Anorak (Goretex)
- Regenschutz: Rucksackhülle, Regenponcho oder Überhose ein kleiner Knirps ist von Vorteil
- Warme Bekleidung (z.B. Fleecejacke oder -pullover), empfehlenswert sind ein leichter Daunen- oder Primaloft Anorak
- Zweckmäßige Wander- und Bergkleidung (u. a. 2 Paar lange Hosen, 3 Paar Bergsocken)
- Thermo-Unterwäsche
- Mütze, warme Handschuhe
- Halstuch oder Schlauchtuch („Buff“) (als Mundschutz vor Staub und kalter Luft)
- Bequeme, weite Reisekleidung
- Lange Hose für Walking Safaris (Sonnen- und Insektenschutz)
- Langärmelige dünne Bluse oder T-Shirt (Sonnen- und Insektenschutz)
- Kurze Hose und T-Shirts
- Badeanzug, Bikini oder Badehose

! Bitte beachten!

Pro Teilnehmer werden ca. 12 kg (Mt. Meru) bzw. 15 kg (Kilimandscharo) an Gepäck von den Trägern übernommen. Sie können vor Ort Ausrüstungsgegenstände (z.B. Schlafsack, einfache Matten, Wanderstöcke etc.) ausleihen. Bitte kontaktieren Sie uns bei Bedarf.

Persönliche Hygiene/Medikamente

- Persönliche Medikamente und erste Hilfe
- Impfschutz überprüfen (siehe „Gesundheitsinformation“)
- Kulturbeutel und Handtuch
- Klopapier (1 Rolle)
- Evtl. Handdesinfektionsgel
- Feuchttücher
- Insektenschutz (Authan, Nobite o.ä.) für Safari

Sonstiges

- Sonnenschutz (z.B. LSF +30), Lippenchutz
- Sonnenbrille, Sonnenhut
- Taschenlampe oder Stirnlampe
- Taschenmesser (bitte nicht im Handgepäck!)
- Fotoapparat
- Speicherkarten für Fotoapparat, Ersatzbatterien, Ersatzakkus
- Ladegerät für Fotoapparat bzw. Mobiltelefon
- Evtl. Höhenmesser, Kompass
z.B. CASIO ProTrek PRW-2500 (Solarbetrieb, Weltzeit usw.)
- 1-2 Trinkflaschen (je Vol. 1 Liter) und 1 Thermosflasche (Bitte beachten, dass Leichtplastikflaschen am Berg nicht erlaubt sind!)
- Müsliriegel, Nüsse oder ähnliches als Kraftfutter für Gipfletappe
- 3-poliger Reisestecker
- Gutes Fernglas oder Feldstecher

Ein paar Tipps

- **Reisegepäck im Hotel**
Sie können während den Besteigungen in unserem Hotel in Moshi eine Reisetasche bzw. sonstiges Gepäck in einem eigenen Gepäckaufbewahrungsraum deponieren.
- **Früchte-, Kräuter- oder Grüner Tee**
Als Abwechslung zum angebotenen Schwarztee in den Zeltlagern
- **Hustenzuckerl**
Mit zunehmender Höhe wird die Luft sehr trocken und es kann zu Halsbeschwerden kommen.



Geografie / Landschaft

Tansania, seit 1964 die „Vereinigte Republik Tansania“, ist das größte Land Ostafrikas und grenzt im Osten an den Indischen Ozean, im Norden an Kenia und Uganda, im Westen an Ruanda, Burundi und die Demokratische Republik Kongo (früher Zaire) und im Süden an Sambia, Malawi und Mosambik. Einige der Landesgrenzen werden dabei von Flüssen und Seen gebildet, wie im Nordosten vom wasserreichsten afrikanischen See, dem Viktoria-See und im Süden vom Malawi-See. Die Gesamtfläche Tansanias beträgt 945.097 km² und ist somit über 11 Mal so groß wie Österreich. Neben der offiziellen Hauptstadt Dodoma ist vor allem die größte Stadt und zugleich der Regierungssitz Daressalam mit über 2,5 Mio. Einwohnern von Bedeutung.

Das Landschaftsbild Tansanias ist von großflächigen Plateaus geprägt. Das prominenteste ist dabei das Zentralplateau, welches sich auf ca. 1200 Metern Höhe über den Großteil des Norden und Westen des Landes erstreckt. Gewaltige Berge, durch die vulkanische Aktivität im afrikanischen Grabenbruch entstanden, heben sich aus den Ebenen hervor und bestimmen als „Wolkenfänger“ wesentlich das Klima. Im Norden Tansanias thronen majestätisch zwei der vier höchsten Berge des afrikanischen Kontinents, der 4566 m hohe Mt. Meru und der 5895 m hohe, vergletscherte Mt. Kilimandscharo – das „Dach Afrikas“.

Tansania ist ein Land der Extreme: das Spektrum der Vegetations- und Landschaftsformen reicht von tropischem Regenwald über die Lavageröllwüsten der erloschenen Vulkane bis hin zum ewigen Eis der Kilimandscharo-Gletscher. Während an den Gebirgshängen Nebelwälder zu finden sind, werden zwei Drittel des Landes von riesigen Trockenwäldern und Savannen, wie der hochgelegenen Masai-Savanne, überzogen. In Küstennähe dominiert üppig-tropische Vegetation mit Palmen. Auf den Inseln Sansibar und Pemba, die etwa 50 km vor der Küste liegen, sind neben den Kokospalmen zahlreiche Vanille-, Nelken- und anderen Gewürz- und Fruchtbäume beheimatet. Eine weitere landschaftliche Besonderheit dieser Region bilden außerdem die bis zu 5 m hohen Mangrovenbäume. Zwischen den beiden Inseln im indischen Ozean und dem Festland haben sich über die Jahrtausende Korallengärten gebildet, in denen eine artenreiche Unterwassertier- und Pflanzenwelt vorzufinden ist. Neben berühmten Tauchrevieren, weißen Ozeanstränden und glasklarem Meer findet sich auf Sansibar auch „Stone Town“, das historische Zentrum von Sansibar-Stadt, ein quirliges Gassengewirr mit vielen schönen Geschäften und alten arabischen Häusern, das seit dem Jahr 2000 UNESCO Weltkulturerbe ist.

Tansania ist eine der am frühesten vom Menschen besiedelten Regionen der Erde. Nach Auffassung der Paläoanthropologen liegt die Wiege der Menschheit im tansanischen Rift Valley. So fand man in der Olduvai-Schlucht über 3 Millionen alte Fußspuren von aufrecht gehenden Hominiden sowie Kiefer- und Knochenstücke von Australopithecus und Homo habilis..

Tierwelt / Nationalparks

Tansania verfügt über eine einzigartige Artenvielfalt, die nicht zuletzt auf die Bemühungen im Bereich des aktiven Naturschutzes zurückzuführen ist. In der weltbekannten Serengeti lebt fernab der menschlichen Zivilisation die größte zusammenhängende Population an Wildtieren: allen voran die begehrten „Big Five“ einer jeden Foto-Safari, nämlich Elefant, Nashorn, Büffel, Löwe und Leopard, aber auch zahlreiche andere Säugetiere, Vogelarten und Reptilien. Um diese Tiere zu schützen, hat man in Tansania inzwischen zehn Nationalparks und sieben Wildschutzgebiete angelegt, u. a. Tarangire NP, Ngorongoro Conservation Area, und den berühmten Serengeti NP. Mit seinen Reservaten, Naturschutzgebieten, Meeres- und Nationalparks schützt Tansania 38 % seines Territoriums – wesentlich mehr als viele der wohlhabenderen Nationen der Welt.

Ein faszinierendes Naturschauspiel spielt sich alljährlich in der Serengeti ab: rund 1,2 Millionen Gnus sowie 200.000 Zebras und 400.000 Gazellen, Topis und Antilopen, wandern in riesigen Herden, getrieben von der Suche nach nahrhaften Gräsern und legen dabei jährlich ca. 3.000 Kilometer zurück, wobei sie von Raubtieren gejagt werden.



Am Gipfel des Mt. Meru



Massai Familie mit Ihren Rindern



Vogel Strauß im Lake Manyara Nationalpark

Klima / Trekkingwetter

Tansania ist ein tropisches Reiseland, das durch die Nähe zum Äquator ganzjährig warme bis heiße Temperaturen aufweist und grob in 12 Tages- und 12 Nachtstunden geteilt ist. Die Küstenregionen und die Inseln bieten meist heißes und tropisches Klima (25 - 35°C) mit hoher Luftfeuchtigkeit (70-85%) und warmen Nächten. Das Zentralplateau, auf etwa 1200 m Höhe, weist größere Temperaturschwankungen mit sehr trockenen und warmen Tagen (bis 35°C) und eher kühlen Nächten auf. In den Städten Arusha und Moshi ist es tagsüber oftmals sehr heiß (über 38°C) und auch nachts kühlt es nur selten ab. Im Kilimandscharo-Gebiet herrscht ganzjährig gemäßigtes Klima mit Durchschnittstemperaturen um die 22°C. In den Nächten ist es meist sehr kühl und am Kilimandscharo kann es ab einer Höhe von circa 4.500 m auch während der Trockenzeiten zu leichtem Schneefall kommen.

In Tansania gibt es zwei Trockenzeiten: die „warme“ von Mitte Dezember bis Mitte März und die „kühlere“ von Anfang Juli bis Mitte Oktober, die von 2 Regenzeiten unterbrochen werden, nämlich der „großen“ Regenzeit von April bis Juni und der „kleinen“ Regenzeit von Oktober bis Anfang Dezember. Die Hochsaison für Safarireisen liegt im Juli und im August während der Migration der Tiere. Die besten Bedingungen für Bergbesteigungen findet man während den beiden Trockenzeiten, da die Sicht auf den Kibo in diesen Perioden meistens frei ist. Dies sind jedoch auch die am höchsten frequentierten Zeiten für Gipfelbesteigungen. Vergleichsweise ruhig ist es dagegen im Juni, Oktober und März.

Klimatabelle Arusha (1387 m)

	JAN	FEB	MAR	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ
TEMPERATUR MAX. (°C)	27	28	27	24	22	22	21	22	24	26	26	26
TEMPERATUR MIN. (°C)	13	13	15	15	14	13	11	12	12	13	14	14
SONNENSTUNDEN	8	8	8	6	6	6	6	7	8	9	8	8
REGENTAGE	11	8	13	20	16	7	5	5	4	7	13	15
NIEDERSCHLAG (MM)	69	75	149	314	152	26	12	12	14	34	123	107

Bevölkerung und Sprache

Tansania ist ein Vielvölkerstaat mit ca. 41 Millionen Menschen, die über 130 Ethnien angehören, geprägt von unterschiedlichen Kulturformen, Religionen, Traditionen und zum Teil auch verschiedenen Dialekten. Es werden insgesamt 128 Sprachen gesprochen. Die Nationalsprache ist Swahili. Außerdem werden Englisch und Arabisch sowie Bantudialekte gesprochen.

Gesundheitsinformationen / Impfungen

Für die Einreise nach Tansania aus Österreich bzw. Deutschland ist sind keine Impfungen vorgeschrieben. Empfehlenswert sind wie bei den meisten Fernreisen Impfungen gegen Tetanus, Diphtherie, Polio, Tetanus, Typhus und Hepatitis A u. B. Für längere Aufenthalte sind Impfungen gegen Cholera, Gehirnhautentzündung angeraten.

Bitte beachten - Gelbfiebersimpfung: Eine verpflichtende Gelbfiebersimpfung ist nur bei einer Einreise über Land von einem Gelbfiebergebiet notwendig. (z.B. Überlandfahrt von Kenia nach Tansania). Internationale Impfkarte nicht vergessen!

HINWEIS für Flüge über Addis Abeba (Flug Ethiopian Airways) oder über **Nairobi** (KLM, Air Kenya): Für die Einreise in Tansania mit einem Zwischenstopp in einem Gelbfiebergebiet (Äthiopien, Kenia) wird eine Gelbfiebersimpfung nur dann benötigt, wenn man den Flughafen beim Zwischenstopp verlassen hat oder mindestens einen 12-stündigen Aufenthalt am Flughafen hatte.

Falls eine Gelbfiebersimpfung kontrolliert wird, zeigen Sie bitte ihr Flugticket vor, auf dem ersichtlich ist, dass Sie nur einen Transit-Aufenthalt unter 12 Stunden hatten.



Massai Hütten



Kilimandscharo vom Mt. Meru

Gesundheitsinformationen / Impfungen (Forts.)

HINWEIS für eine Einreise nach Sansibar: Auch für die Einreise nach Sansibar ist keine Gelbfieberimpfung mehr vorgeschrieben.

Malaria: Für das ganze Land wird eine **Malaria-Prophylaxe** angeraten. Allerdings gelten Gebiete über 2000m Seehöhe generell als zu hoch für die Malaria-Mücke.

Für den Aufenthalt in Moshi oder während einer Safari empfehlen wir folgenden Malaria-Schutz (wirksamer Insektenschutz, den ganzen Körper abdeckende Kleidung, Insektensprays zum Imprägnieren der Kleidung, Hotels mit Aircondition und/oder nächtens Moskitonetze bei Zeltsafaris).

Bitte lassen Sie sich von Ihrem Arzt beraten!

In die Reiseapotheke gehören jedenfalls Medikamente gegen Durchfall, Antibiotika, Lotion gegen Insekten, Sonnenschutzmittel und Verbandszeug.

Beachten Sie bitte, dass die medizinische Versorgung in Tanzania nicht dem westeuropäischen Standard entspricht. Die Zahl der HIV-infizierten Personen ist hoch, Vorsichtsmaßnahmen werden daher dringend empfohlen. Berücksichtigen Sie das bitte bei Ihrem Versicherungsschutz während der Reise.

Trinkwasser

Bitte trinken Sie niemals Wasser aus dem Wasserhahn, einem Brunnen oder Bach, ohne es vorher zu entkeimen (z.B. mit Micropur) oder abzukochen. Zähneputzen ist in der Regel kein Problem. Achten Sie beim Kauf von Mineralwasser darauf, dass der Verschluss intakt ist.

Bitte beachten Sie, dass am **Berg keine Leichtplastik-Flaschen erlaubt** sind. Sie erhalten von Ihrer Küchencrew abgekochtes Wasser, welches in Ihre Trinkflasche (Sigg, Nalgene o.ä. bzw. Thermosflasche) abgefüllt wird. Sie können dieses Wasser, wenn Sie möchten noch zusätzlich entkeimen, dies ist bei abgekochtem Wasser aber nicht notwendig.

Währung/Geld

Offizielle Währung ist der Tansania-Schilling (TSh, TZS, TS), mit einem Kurs von ca. 1,-€ = ca. 2.600,- TSh. Ein Tansanischer Schilling ist in 100 Cents eingeteilt. Die Mitnahme von Fremdwährung ist unbegrenzt erlaubt, doch deklarationspflichtig. Sie können TSh nur in Tanzania wechseln. Es empfiehlt sich die Mitnahme von **EUR oder US Dollar** in bar.

Bitte achten Sie darauf, dass die Scheine (speziell US-\$) neu sind, da sie sonst zu einem schlechteren Kurs angenommen werden.

Am besten wechseln Sie etwas Geld (50 - 100 EUR/USD sind ausreichend) nach Ihrer Ankunft auf der Fahrt zum Hotel in einer Wechselstube (Fragen Sie Ihren Fahrer, er ist Ihnen hier gerne behilflich). Große Scheine (US \$ 50.- und 100.-) werden zu einem besseren Kurs gewechselt.

Kreditkarten/Bankomatkarten: Es gibt in Tanzania mittlerweile einige Geldautomaten (ATM), an denen Sie mit Ihrer Bankomat- oder Kreditkarte Geld beheben können.

Generell raten wir jedoch weiterhin dazu, Bargeld mitzunehmen und die Bankomatkarte nur für Notfälle zu verwenden, da man sich nicht auf die Geräte nicht immer verlassen kann.

Bitte beachten Sie, dass seit 15.12.2014 das GeoControl Schutzprogramm für Bankomatkarten in Kraft ist. Für Bargeldbehebung außerhalb Europas muss Ihre Bankomatkarte von Ihrer Bank freigeschaltet werden! Bitte kontaktieren Sie Ihre Bank!

Die Ausfuhr der Landeswährung ist verboten, die Mitnahme von Fremdwährung ist bis zum bei der Einreise deklarierten Betrag erlaubt. Keine Beschränkungen sind hinsichtlich Waren bekannt. Die Ausfuhr von Gegenständen, die aus dem Material geschützter Tiere hergestellt sind und nicht den Vorschriften des Washingtoner Artenschutzabkommen entsprechen, ist verboten.



Blick vom Barranco Camp auf den Kibo



Am Mt. Meru

Trinkgeld

Unsere Mannschaften werden ausreichend und den landesüblichen Maßstäben entsprechend gut entlohnt. Aber natürlich stellt das Trinkgeld für diese Menschen eine willkommene und oftmals erwartete Nebeneinnahmequelle dar.

Bitte rechnen Sie folgende Trinkgelder für die Mannschaften ein:

Bei 4 Teilnehmern am Mt. Meru: ca. USD 50,- bis USD 60,- pro Teilnehmer; am Kilimanjaro: ca. USD 130,- bis 175,- pro Teilnehmer, je nach Besteigungsdauer. Bei Kleingruppen von 2 Personen ist das Trinkgeld höher.

Der Safariguide erhält 15-20 USD pro Tag von der gesamten Gruppe.

Üblicherweise wird das Trinkgeld von den Teilnehmern gesammelt und am Ende der Tour auf die Mannschaft aufgeteilt. Das Trinkgeld wird üblicherweise in USD ausbezahlt, kann aber auch in Tansanischen Shilling oder Euro bezahlt werden (Bitte keine EURO Münzen!).

Wir informieren Sie in unseren letzten Reiseinformationen - ca. 1 Monat vor Abreise - nochmals genau über die Größe Ihrer Mannschaft und die Trinkgeldempfehlung.

Bitte beachten Sie: Das Trinkgeld ist Ausdruck Ihrer Zufriedenheit und es bleibt Ihnen überlassen in welcher Höhe Sie Trinkgeld geben. Wir raten Ihnen, das Trinkgeld jedem Träger bzw. Guide am Ende persönlich zu geben und nicht eine Gesamtsumme an den Guide. So schließen Sie Missverständnisse aus.

Am Berg werden Sie ansonsten kaum Geld brauchen, ein paar einzelne Dollars (10 – 20) bzw. Tansanische Schillings sind aber immer gut in der Tasche zu haben.

Geschenke

Sollten Sie etwaige Geschenke für Einheimische mitnehmen wollen, bitten wir Sie dies im Vorhinein mit uns zu klären, nicht alle „gut gemeinten“ Geschenke erfüllen diesen Zweck, manche können eher schädlich sein.

Als Gastgeschenke eignen sich erfahrungsgemäß z.B. Taschenmesser, Stirn-/Taschenlampen, und vor allem nicht mehr gebrauchte (aber in gutem Zustand) **Anoraks, Fleecejacken, Bergschuhe**, usw.

Bitte beachten Sie, dass Geschenke kein Trinkgeldersatz sind.

Wir wollen die einheimischen Kinder nicht zu Bettlern erziehen daher bitten wir Sie, weder Süßigkeiten noch Stifte u. dgl. an die Kinder entlang des Treks zu verteilen!

Zeitverschiebung

Die Zeitverschiebung in Tansania beträgt + 2h gegenüber MEZ. Es gibt in Tansania keine Sommerzeit, d.h. in den Sommermonaten beträgt die Zeitverschiebung + 1h.

Elektrischer Strom

Für elektrische Geräte benötigt man dreipolige Stecker. (Zwischenstecker erforderlich - 240 Volt/50 Hertz, meist kann man diese im Hotel ausleihen). Ladegeräte mit schmalen Steckern können üblicherweise ohne Adapter verwendet werden.

Visum

Wir empfehlen Reisenden aus Deutschland und Österreich oder der Schweiz das Visum bereits vor Ihrer Abreise ONLINE zu beantragen.

Die Organisation des E-Visums ist einfach und die Kosten betragen USD 50,- (mit Kreditkarte zu bezahlen). Sie benötigen ein eingescanntes Passbild, eine eingescannte Kopie Ihres Reisepasses (mind. 6 Monate Gültigkeit ab Einreise, 3 freie Seiten) sowie Ihr Flugticket.

Die Beantragung erfolgt auf folgender Website: <https://eservices.immigration.gv.tz/visa>

Achtung: Das Visum kann erst ab 3 Monate vor Abreise beantragt werden und die Ausstellung dauert ca. 10 Werktage.

Sie können das Visum auch direkt am Flughafen ausstellen zu lassen. Aufgrund neuer Einreisebestimmungen kann dies jedoch etwas dauern.



Der Uhuru Peak - höchster Punkt Afrikas



Lobelie

Buchung der Reise

Für eine Buchung dieser Reise bitten wir Sie, das entsprechende Formular auf unserer Webseite auszufüllen. Gerne können Sie auch in unserem Büro anrufen...

Nach Eingang Ihrer Buchung erhalten Sie so rasch wie möglich eine entsprechende Buchungsbestätigung sowie die Rechnung über die Anzahlung der Reise (20%).

Diese Anzahlung ist umgehend zu begleichen.

Sollten Sie Ihre Internationale **Flugreise** ebenfalls über CLEARSKIES buchen, so werden Ihnen die entsprechenden Kosten sofort in Rechnung gestellt.

Ebenso wird eine eventuelle **Reiseversicherung**, die Sie über CLEARSKIES abschließen sofort in Rechnung gestellt.

Die Restzahlung der Reise ist innerhalb von 20 Tagen vor Abreise fällig. Wir senden Ihnen rechtzeitig eine entsprechende Rechnung sowie alle letzten wichtigen Infos vor Ihrer Abreise zu.

Bezahlung

Spesenfreie Banküberweisung: Sie erhalten mit der Rechnung unsere Kontodaten und können die Zahlung spesenfrei durchführen.

Kunden aus der Schweiz können unsere **CHF-Kontoverbindung** in der BTV Staad (Schweiz) spesenfrei nutzen.

Kreditkartenzahlung: Die **Bezahlung Ihrer Reise mit Kreditkarte** ist prinzipiell möglich. Bitte beachten Sie, dass hier teilweise Spesen entstehen können. Bitte kontaktieren Sie uns diesbezüglich telefonisch.

